

Überblick Programme 2019

I. Aktuelle Programme (Stand Dezember 2019)

Programm	Bundesland
Berliner Ferienschulen – Sprachförderung, Bildung und Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche	BE

Die *Berliner Ferienschulen* bieten geflüchteten Kindern und Jugendlichen die Chance, ergänzend zum Unterricht ihre Sprachkompetenzen zu entwickeln. Gleichzeitig fördern sie Teamfähigkeit mit Spaß am gemeinsamen Lernen, vermitteln Lernstrategien und individuelle Erfolgserlebnisse. Das stärkt Zuversicht, soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

Berliner Klimaschulen	BE	neu 2019
------------------------------	----	-------------

Klima Schulen fördert Gestaltungs- und Handlungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern, um Klimaschutz in und um Schule aktiv mitzugestalten und langfristig zu verankern.

Berufsschule digital	BE
-----------------------------	----

Das Modellprogramm unterstützt drei Berliner Berufsschulen dabei, innerhalb eines Jahres konkrete Entwicklungsvorhaben umzusetzen und ihren Unterricht bzw. außerunterrichtliche Angebot an die Anforderungen des digitalen Wandels anzupassen. Die Berufsschulen erhalten Mittel zur Anschaffung von Equipment, Fortbildungen und eine Begleitung durch die DKJS.

Bildung.digital	BE, BY, HH, HE, SH, SL, SN, ST
------------------------	--------------------------------------

Bildung.digital unterstützt Ganztagschulen bei der Entwicklung und Verankerung von Konzepten zur digitalen Bildung. Mit dem Programm sollen Neugierde und Mut der teilnehmenden Schulen gefördert werden, sich auf das Themenfeld der „Digitalen Bildung“ einzulassen und mit Hilfe von digitalen Medien einen Mehrwert für ihr Bildungsangebot zu schaffen. Die 40 Schulen nutzen die Struktur der Netzwerke, um individuelle Wege auszuprobieren und ihre Projekte zu entwickeln.

Demokratie in Kinderhand

SN

Demokratie in Kinderhand unterstützt sächsische Kommunen im ländlichen Raum dabei, Kinder zur Gestaltung ihrer Lebenswelt zu ermutigen und sie bei der Umsetzung eigener Ideen zu begleiten. Das Programm fördert Kompetenzen bei den erwachsenen Akteuren im Gemeinwesen, damit Kinder bereits im Grundschulalter in ihrem Wohnort Demokratie erleben.

Demokratisches Sachsen! Jugend bewegt Kommune

SN

Die ländlichen Räume Sachsens erleben große demografische Herausforderungen, von denen auch Kinder und Jugendliche betroffen sind, zum Beispiel durch schwindende Angebote im Bildungs- und Freizeitbereich. *Jugend bewegt Kommune* unterstützt junge und erwachsene Menschen, gemeinsam neue Wege zur kinder- und jugendfreundlichen Kommune zu finden und umzusetzen.

Deutscher Kita-Preis

bundesweit

Gute Qualität in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung ist wichtig und gelingt am besten dort, wo alle in einer Kita und im Umfeld dazu beitragen. Um das vielfältige Engagement anzuerkennen und sichtbar zu machen, zur Nachahmung anzuregen und das Thema auf die öffentliche Agenda zu setzen, wurde im Frühjahr 2018 erstmals der *Deutsche Kita-Preis* vergeben. Ausgezeichnet werden Kitas und lokale Bündnisse, die sich unter den jeweiligen Rahmenbedingungen erfolgreich für mehr Qualität einsetzen. Der Deutsche Kita-Preis wird jährlich werden.

Erfolg macht Schule

TH

30 Schulen in Problemlagen arbeiten in Netzwerken zusammen und erhalten individuelle Beratung mit dem Ziel, die Schulabbrecherquote zu senken. Das Programm ist ESF gefördert und eine Kooperation mit dem Thüringischen Ministerium für Schule, Jugend und Sport.

Fachnetzwerk Schülerfirmen (Dachprogramm)

BB, BE, MV,
ST, TH, ab
04/2019:
BW

Das *Fachnetzwerk Schülerfirmen* stärkt Kinder und Jugendliche dabei, selbstständig planen, entscheiden und handeln zu lernen, damit sie ihren Platz in der Gesellschaft finden und diese aktiv mitgestalten können. Das Programm wird in Kooperation mit Ministerien in unterschiedlichen Bundesländern mit verschiedenen Themenschwerpunkten umgesetzt.

**fliegen lernen. Kinder erforschen
Naturwissenschaften**

NW

Seit 2015 unterstützt das Programm *fliegen lernen* den Aufbau und die Entwicklung von Lernwerkstätten in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, forschendes Lernen mit Methoden der Sprachbildung und Inklusion zu verbinden. Im Rahmen von Hospitationen und Netzwerktreffen setzen sich die Pädagoginnen und Pädagogen mit forschendem Lernen auseinander und werden zu aufmerksamen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern, die die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und passende Lernangebote entwickeln – über die Lernwerkstatt hinaus.

Freiwilliges Soziales Jahr Pädagogik

SN

Seit dem Schuljahr 2013/14 organisiert die DKJS ein *Freiwilliges Soziales Jahr Pädagogik* in Sachsen. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren werden in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern einer Schule tätig: bei Ganztagsangeboten wie z.B. Schulklub, Hausaufgabenbetreuung oder Sportangeboten.

Gemeinsam bildet – Grundschule und Hort im Dialog

SN

Gute Bildung gelingt, wenn alle Verantwortlichen zusammenarbeiten. Pädagogische Fachkräfte, Fachberater und Verwaltungsmitarbeiter entwickelten in *Gemeinsam bildet* einen Qualitätsrahmen für die ganztägige Bildung, Betreuung und Erziehung von Grundschulkindern. Dieser wird federführend von der DKJS 2016 bis 2021 verbindlich als Leitlinie in allen Einrichtungen in Dresden verankert.

Gemeinsam starten - Fit für die Schule

BE

In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bietet die DKJS jungen Geflüchteten die Chance, die Wartezeit auf einen Schulplatz lernend zu überbrücken. Sie können an Bildungsangeboten von Trägern der freien Jugendhilfe teilnehmen und dort täglich vier Stunden Deutsch lernen. Gleichzeitig machen sie sich beim Sport, beim Theaterspielen oder bei Ausflügen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit

deutsche kinder- und jugendstiftung

ihrer Umgebung vertraut. So können sie sich auf den Schulalltag vorbereiten. Das Programm setzt auf Lerngruppen, die für je 15 Kinder und Jugendliche ein pädagogisches Angebot machen, das aus sprach- und selbstkonzeptfördernden Elementen sowie Angeboten der kulturellen Bildung und Sport besteht.

Hoch vom Sofa!

SN

Hoch vom Sofa! macht Jugendlichen aus Sachsen Mut, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Unterstützt durch lokale Partner setzen sie eigene Projekte um, lernen, sich für ihre Belange einzusetzen und geben Impulse für mehr Engagement im Gemeinwesen. Ziel ist es, im Sinne einer eigenständigen Jugendpolitik, gesellschaftliche Entscheidungsprozesse für Kinder und Jugendliche zu öffnen.

jugend.beteiligten.jetzt

bundes-
weit

jugend.beteiligten.jetzt bündelt Wissen, Erfahrungen sowie wirksame Methoden und Tools zur politischen und gesellschaftlichen Teilhabe von Jugendlichen durch digitale Partizipation auf einer Online-Plattform. Es zeigt gute Beispiele und verlinkt ausgewählte digitale Jugendbeteiligungsprojekte. So entsteht ein stetig wachsendes und vielfältiges Netzwerk für digitale Jugendbeteiligung als Beitrag zu einer jugendgerechten Gesellschaft.

Jumenga

BB, SNA,
SN, TH

neu
2019

Das Ziel von *Jumenga – jung muslimisch engagiert* ist es, das ehrenamtliche Engagement für und von jungen Musliminnen und Muslimen sowie Frauen in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zu unterstützen und die Professionalisierung, Öffnung und Vernetzung der Moscheegemeinden (ggfs. noch in Gründung) vor Ort zu befördern.

Kita!Plus Sozialraum - Fachtag

RP

neu
2019

Die DKJS bietet Akteurinnen und Akteuren im landesweiten Programm Kita!Plus ein Vernetzungs- und Fortbildungsangebot. Zentral ist dabei die Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Entwicklung und Reflexion im Rahmen eines dezentral organisierten Fachtags in Rheinland-Pfalz. Themen sind u.a.: Umgang mit Inklusion und Vielfalt, Partizipation und

Empowerment, Netzwerkarbeit und Sozialraumanalyse in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz.

KITA-Rat – Beratung für Eltern, Elternräte und Fachpersonen SN *neu 2018*

Die Beratungsstelle unterstützt Eltern, Elternräte und andere Akteure bei vielfältigen Fragen rund um das Thema Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden. Bei der gemeinsamen Suche nach Lösungsmöglichkeiten in Konflikten sind gegenseitige Wertschätzung, Ressourcenorientierung und Partizipation handlungsleitend. Eltern werden ermutigt und gestärkt, ihre Anliegen eigenverantwortlich klären zu können. Pädagogische Fachkräfte, Leitungspersonen und Trägervertreter erhalten Unterstützung bei der Gestaltung von Elternbeteiligung und in der Arbeit mit Elternvertretungsremien.

Kitas MIT WIRKUNG – Fachberatung stärkt Beteiligung RP *neu 2018*

Damit alle Kitas in Rheinland-Pfalz zu Lernorten der Demokratie werden, richtet sich das Programm Kitas MIT WIRKUNG an Fachberaterinnen und -berater. Sie können als Multiplikatoren ihr Wissen an zahlreiche Kitas weitergeben. Die Fachberatungen erhalten im Programm Unterstützungsangebote, Fortbildungen und bilden ein landesweites Netzwerk für Demokratie in Kindertageseinrichtungen.

Kommune 360° bundesweit *neu 2019*

Wie herausfordernd eine ganzheitliche kommunale Steuerung ist, zeigt sich insbesondere in der Kinder- und Jugendhilfeplanung. Um Kommunen dabei zu unterstützen, neue Steuerungsansätze zu entwickeln und auf dieser Basis integrierte, präventiv ausgerichtete und wirksame Maßnahmen zu entwickeln, die alle Familien erreichen, haben die Auridis Stiftung, die gemeinnützige PHINEO AG und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung eine Initiative ins Leben gerufen. Ziel: Durch die Begleitung von 12 Modellkommunen Praxiswissen sammeln und gemeinsam mit Praktikern, unter Einbindung von Wissenschaft und im Dialog mit Entscheidern Unterstützungsangebote für Kommunen entwickeln und in die Breite tragen.

Kreativpotentiale Berlin BE *neu 2019*

Ziel des Landesprogramms *Kreativpotentiale Berlin*, gefördert durch die Stiftung Mercator, ist es, Kulturelle Bildung fest im Schulsystem zu verankern. Als Umsetzungspartnerin der Berliner Senatsverwaltung entwickelt die DKJS ab Januar 2019 daher Qualifizierungsangebote u.a. für die Teams der Schulinspektion, Schulleitungen, Schulberatungen und weitere Akteure. Dabei bindet sie das Wissen, die Erfahrungen und Netzwerke des Programms *Kulturagenten für kreative Schulen* ein.

Kulturagenten für kreative Schulen – Landesprogramm Berlin

BE

Das Berliner Landesprogramm *Kulturagenten für kreative Schulen* knüpft an das vierjährige Modellvorhaben an. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche neugierig auf Kunst und Kultur zu machen und ihnen die Teilhabe an vielfältigen kulturellen Angeboten zu ermöglichen. Dafür sind Kulturagenten an Schulen im Einsatz. Sie unterstützen die Pädagoginnen und Pädagogen dabei, Kooperationen mit Museen, Konzerthäusern und Theatern aufzubauen und gemeinsame Projekte umzusetzen. In der neuen Programmphase geht es vor allem darum, den Kreis der Kulturagenten-Schulen zu erweitern, das Wissen weiterzugeben und die bewährten Bausteine zu verstetigen.

LiGa – Lernen im Ganztag

**HE, NW, SH,
BE, ST**

LiGa-Lernen im Ganztag unterstützt ca. 300 Ganztagsschulen aus 5 Bundesländern dabei, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, damit sie erfolgreich lernen. Vor allem Bildungsbenachteiligte sollen davon profitieren. Schulleitungen und Schulaufsicht arbeiten eng zusammen. Jede Schule entwickelt in Netzwerken passende Konzepte zur Weiterentwicklung des Lernens. Coaching und Qualifizierungen für die untere Schulaufsicht vervollständigen das Bild. Die Stiftung Mercator fördert dieses Programm bis Dezember 2019. In Kooperation mit Landesministerien werden landesspezifische Konzepte entwickelt.

Mitwirkung mit Wirkung

SN

Damit Mitbestimmung in der Schule gelingt und von vielen wahrgenommen wird, erhalten Schülervereinerinnen und -vertreter in Sachsen Fortbildungen zu ihren Rechten und Aufgaben im Schulalltag und der Schulentwicklung. Das Besondere: 50 Jugendliche selbst werden qualifiziert, um in Seminaren Jugendliche fortzubilden. Denn sie kennen die Interessen und das Lebensumfeld ihrer Peers am besten.

OPENION – Bildung für eine starke Demokratie

bundesweit

In lokalen Verbänden von Schulen und außerschulischen Partnern im Sozialraum entwickeln und erproben Jugendliche und ihre erwachsenen Begleiter zeitgemäße Formen der Demokratiebildung, die nicht über sie hinweg, sondern mit ihnen entwickelt werden. Bestehende wirkungsvolle Ansätze werden integriert und insbesondere Formen des demokratischen Dialogs und Begegnungen geschaffen.

Perspektive Land – das Begleitprogramm für sächsische Lehramtsstudierende

SN

Perspektive Land ist das ideelle Begleitprogramm des Sachsenstipendiums. 100 Lehramtsstudierende, die an ländlichen Schulen arbeiten möchten, erhalten Fortbildungen, individuelle Begleitung sowie Kontakt- und Vernetzungsangebote in die ländlichen Regionen, um sie in ihrer Entwicklung zu stärken, die besonderen Gestaltungsspielräume in ländlichen Schulen aufzuzeigen und sie mit den Einsatzregionen vertraut zu machen.

Primokiz Transfer Deutschland: Erkundungsvorhaben

bundesweit

neu
2019

Mit dem Vorhaben sollen Transfermöglichkeiten für einen integrierten Ansatz zur Entwicklung einer vernetzten und ressortübergreifenden Kommunalstrategie für alle Kinder - von der Geburt bis zum Schuleintritt - nach dem Vorbild des Primokiz-Modells erkundet werden. *Primokiz* wurde von der Jacobs Foundation in der Schweiz entwickelt. Bis Februar 2020 setzt die DKJS eine Machbarkeitsstudie zur Fragestellung um, inwiefern Kommunen in Deutschland von einem solchen Ansatz zur Entwicklung einer Gesamtstrategie „Frühe Kindheit“ profitieren können und wie das Primokiz-Modell als Unterstützung genutzt werden kann.

ProRespekt - Schulen demokratisch gestalten

BE

neu
2019

Gewaltprävention, das vorbeugende Handeln gegen Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, ist längst eine anerkannte Bildungs- und Erziehungsaufgabe an Schulen. Das Programm wird durch die Fachstelle Pro Respekt begleitet und durch ein Trägernetzwerk umgesetzt. (Violence Prevention Network, Gangway e.V. und der DKJS).

Schulerfolg sichern!

ST

Damit in Sachsen-Anhalt die Zahl der Schülerinnen und Schüler sinkt, die eine Klasse wiederholen oder die Schule ohne Abschluss verlassen müssen, fördert das Programm *Schulerfolg sichern* Schulsozialarbeit und bildungsbezogene Angebote. Im Fokus stehen die Kooperation von Pädagoginnen und Pädagogen sowie eine datenbasierte Weiterentwicklung der Qualität und Wirksamkeit pädagogischer Angebote. Die Koordinierungsstelle der DKJS unterstützt die Initiativen und Projekte durch Beratung, Qualifizierung und Vernetzung für alle Beteiligten.

Stark im Land – Lebensräume gemeinsam gestalten SN

Stark im Land ist das Dach und Transferprogramm der sächsischen Demokratieprogramme *Demokratie in Kinderhand*, *Hoch vom Sofa!* und *Jugend bewegt Kommune*. Ziel ist es, die Erfahrungen aus den Programmen zu systematisieren, die Gelingensbedingungen für erfolgreiche Partizipation unterschiedlicher Zielgruppen in ländlichen Räumen aufzubereiten und das gewonnene Wissen anderen zur Verfügung zu stellen.

Technovation Deutschland

HH

neu
2018

Technovation Deutschland ist ein Bildungsprogramm für Mädchen im Alter zwischen 10 - 18 Jahren in Hamburg. Die Teilnehmerinnen analysieren ihr Umfeld auf soziale und/ oder ökologische Herausforderungen und erarbeiten mobile APPs, die zu einer Verbesserung ihrer Lebenswelt beitragen. Die Ergebnisse werden bei einem internationalen Wettbewerb eingereicht und auf einem regionalen Pitchevent vorgestellt. Begleitet von freiwilligen Mentorinnen und Mentoren aus der Wirtschaft und eingebunden in ein internationales gemeinnütziges Netzwerk werden die Mädchen bestärkt, ihre Zukunft zu gestalten und hierfür digitale Technologien einzusetzen. Digitale und unternehmerische Kompetenzen erlangen sie dabei ganz spielerisch.

Transferagenturen für Großstädte

bundesweit

Im Rahmen der Transferinitiative des BMBF sollen Erfahrungswerte und Lessons zum kommunalen Bildungsmanagement, die vor allem im Rahmen des Bundesprogramms *Lernen vor Ort (LVO)* entwickelt wurden, an bisher nicht geförderte Kommunen vermittelt werden.

Mit den Großstadt-Agenturen mit Standorten in Berlin, Hamburg und Bremen spricht die DKJS alle großen Städte ab 250.000 Einwohnern in Deutschland an. Die fachlichen Schwerpunkte sind die Themen Diversität und soziale Lage, Kooperation mit der

Zivilgesellschaft und Verknüpfung der Aufgabenfelder Bildung und Stadtentwicklung.

Transferagentur Nord-Ost

MV, SH

Im Rahmen der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement des BMBF betreibt die DKJS die *Transferagentur Nord-Ost*. Sie bietet allen Städten und Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein Beratung und Unterstützung. Wie entstehen kommunale Gesamtstrategien? Wie erhebt man Ausgangslage und Bedarf? Wie kommen wichtige Stakeholder an einen Tisch? Das sind Fragen, an denen die Transferagentur mit Kommunalvertretern gemeinsam arbeitet.

u_count

bundesweit

*neu
2019*

Die DKJS lädt bundesweit junge Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren zu Hearings und regionalen Zukunftswerkstätten ein. Die Jugendlichen werden gestärkt, indem sie authentisch ihre Anliegen darlegen können und mitüberlegen, mit welchen Ansatzpunkten Freiwilligendienste und freiwilliges Engagement attraktiver und wirkungsvoller gestaltet werden können.

Vielfalt entfalten

**HE, NW SH,
SN**

*neu
2019*

Gefördert von der Stiftung Mercator bereitet die DKJS aktuell eine länderübergreifende Initiative im Themenfeld Diversität in Schule und Lehrkräftefortbildung vor. Mit dem Programm möchten die Stiftungen eine diversitätssensible Pädagogik voranbringen. In mehreren Bundesländern richten sich Netzwerk- und Qualifizierungsangebote an Schulen und ihre außerschulischen Partner, Lehrerbildung sowie Bildungsverwaltung.

Willkommen im Fußball

bundesweit

Das Programm *Willkommen im Fußball* ermöglicht jungen Geflüchteten durch niedrigschwellige Angebote den Zugang zu Sport und unterstützt so die Integration und das gesellschaftliche Miteinander. Dabei setzt es auf Willkommensbündnisse. Dahinter steht die Kooperation eines Vereins der Bundesliga oder 2. Bundesliga mit lokalen Bildungsträgern, bürgerschaftlichen Initiativen oder kommunalen Akteuren sowie Amateurvereinen.

WillkommensKITAs Sachsen (Transferprogramm)

SN

Im Anschluss an das Landesmodellprogramm des Freistaats Sachsen startete 2018 das Transfervorhaben *WillkommensKITAs*, das gemeinsam durch das Land sowie die Auridis GmbH gefördert wird. Bis 2022 werden insgesamt 90 weitere sächsische Kitas dabei begleitet, ihre Praxis weiter zu entwickeln, eine Willkommenskultur zu etablieren und die Qualität ihrer Angebote zu verbessern

You make IT!

SNA

*neu
2019*

Junge Talente für Sachsen-Anhalt You make IT! – Junge Talente für Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Im Rahmen eines 2,5-jährigen Modellprojektes motiviert und befähigt es Schulteams, eigenständig digitale Lösungen zur Gestaltung ihres regionalen Umfelds, ihrer Schule oder ihres Unterrichts zu entwickeln und potenziellen Partnern zu präsentieren.

Zukunftsformer

RP

Landesweit vernetzen sich Jugendzentren untereinander und mit anderen Akteuren der Jugendarbeit und von BNE-Projekten, um voneinander zu lernen, sich zu unterstützen und eine Anlaufstelle für alle Interessierte im Bundesland zu schaffen. Das Zukunftsformer-Netzwerk führt die Ansätze des Programms *Zukunftsformer – was bleibt, entscheidest du* weiter. Hier bauten Jugendliche Barfußpfade oder lernten, wieviel Arbeit in einem Glas Honig steckt. Das Programm schafft so nicht nur Wissen und Bewusstsein für Nachhaltigkeit in all seiner Vielfalt, sondern animiert Jugendliche auch zu nachhaltigem Handeln entlang der Sustainable Development Goals (SDGs).

II. Regionale Programme unter dem Dach vom „Fachnetzwerk Schülerfirmen“

Programm	Bundesland
Berliner Schüler Unternehmen	BE

In Schülerfirmen lernen Schülerinnen und Schüler praxisnah und sammeln wichtige Erfahrungen für ihre berufliche Zukunft. Die Koordinierungsstelle für *Berliner Schülerfirmen*

berät bei Neugründungen und unterstützt die jungen Unternehmer ebenso wie die erwachsenen Begleiter durch Fortbildungen und Materialien.

GRÜNDERKIDS – Schülerfirmen Sachsen-Anhalt **ST**

Das Programm *GRÜNDERKIDS* fördert den Unternehmergeist von Jugendlichen. An Schülerfirmen entwickeln sie Geschäftsideen und bauen Kooperationen mit Unternehmen in ihrer Umgebung auf. Alle Lehramtsstudierenden im Land werden mit den Potentialen und didaktischen Ansätzen der Schülerfirmenarbeit vertraut gemacht. Lehrkräfte erlernen die Prinzipien von Entrepreneurship Education und erörtern, wie sie diese im Schulalltag, z.B. für die Kompetenzentwicklung bei Schülern im Umgang mit Ungewissheit, stärker nutzbar machen.

Servicestelle Schülerfirmen Brandenburg **BB**

Die *Servicestelle Schülerfirmen* begleitet 2018 in Brandenburg Schüler und Schülerinnen aller Schulformen, die eine Schülerfirma gründen wollen. Das Team berät die Schülerfirmen vor allem, in sozialer und ökologischer Verantwortung zu wirtschaften. Vor Ort umgesetzt wird das Programm von kobranet.

Schülerfirmen Thüringen **TH**

In Thüringen initiiert und begleitet die DKJS Schülerfirmen mit Informationen und Materialien rund um nachhaltiges Wirtschaften sowie Berufsorientierung. Weil die jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reale Verantwortung für das eigene Unternehmen tragen, erwerben sie wichtige Kompetenzen für die berufliche Zukunft: Teamfähigkeit, Planungsstärke und Selbstständigkeit.

ITechLab **BB**

In *ITechLab* erarbeiten sich Schülerinnen, Schüler und pädagogische Fachkräfte umfassendes Wissen über Energiesparen und regenerative Energien. Dafür kooperieren sie mit Universitäten und Fachschulen und entwickeln Projektideen, die sie selbstständig umsetzen.

#mySchüfi **BB**

In diesem Brandenburger Projekt entwickeln IT-interessierte Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit regionalen IT-Unternehmen eine App zur Unterstützung von Schülerfirmen. Im Fokus stehen Funktionen wie Produktverwaltung und -bestellung, Mitarbeiterverwaltung, Buchhaltungstools und Bonussysteme für Kunden. Vor Ort umgesetzt wird das Programm von kobranet.

Schülerfirmen Baden-Württemberg

BW

neu 07/2019

Finanziert durch die Karl Schlecht Stiftung gründet die DKJS 2019 eine Landesserviceestelle für Schülerfirmen in Baden-Württemberg. Fokusthema des Programms ist die Vermittlung von entrepreneurial skills in Hinblick auf die Stärkung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit von

III. Abgeschlossene Programme 2018/19

Programm	Bundesland	
Ganztägig bilden 2016-2019	bundesweit	<i>Abschluss 2019</i>

Das Programm bildet in den Jahren 2016-2019 in Fortsetzung des bundesweiten Ganztagschulprogramms *Ideen für mehr! Ganztägig lernen*. eine Infrastruktur für den bundesweiten Fachaustausch und die Bearbeitung zentraler Fragen rund um die Qualitätsentwicklung von Ganztagschulen. Es soll individualisiertes und inklusives Lernen wirkungsvoll zu unterstützen. Wichtige Themen sind Kooperation, Digitalisierung und die Integration neu Zugewanderter. Die Länder kooperieren mit der DKJS und miteinander, um unterstützt durch weitere Stiftungen (Stiftung Mercator, Robert-Bosch-Stiftung) Beratung, Vernetzung und Qualifizierung anzubieten. In Berlin, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein ist die DKJS Träger der Serviceagentur *Ganztägig lernen*.

o.camp – Du hast es drauf!

HE

*Abschluss
07/2019*

Das *o.camp* verbindet wirksame Lernförderung, Projektlernen und Freizeit. Lehrkräfte, Sozialpädagogen und jugendliche Teamer unterstützen versetzungsgefährdete Schülerinnen und Schülern in den Osterferien dabei, einen neuen Zugang zum Lernen zu finden, Selbstvertrauen und Motivation zu tanken.

Das Ziel ist nicht nur der Sprung in die nächste Klasse, sondern ein erfolgreicher Schulabschluss.

Qualität vor Ort

bundesweit

Abschluss
06/2019

Um allen Kindern unabhängig von Wohnort und Geldbeutel der Familie gute frühe Bildung und Betreuung zu ermöglichen, braucht es politischen Rückenwind, gute Rahmenbedingungen, Gestaltungswillen und Unterstützung vor Ort. In einer ersten Phase fanden bundesweit 50 Dialogveranstaltungen statt und durch eine online-Umfrage und eine Studie wurden die Erfahrungen von Fachkräften, Trägern, Verwaltungen, Eltern, Arbeitgebern und Kindern gebündelt. Seit 2017 werden 20 Modellkommunen und 150 kommunale Netzwerke unterstützt, die Rahmenbedingungen vor Ort zu verbessern.

Think Big

bundesweit

Abschluss
05/2019

Think Big ist ein Jugendprogramm der Telefónica Stiftung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gemeinsam mit o2. Über Workshops, Coaching und finanzielle Projektunterstützung inspiriert und unterstützt Think Big 14- bis 25-Jährige dabei, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden und ihre technologischen Fähigkeiten auszubauen. Sie lernen, Ideen und Unternehmergeist zu entwickeln und eigene soziale Projekte zu starten, um damit in der Gesellschaft etwas zu verändern. Das Programm endete im Mai 2019 mit einer großen Abschlussveranstaltung.

IV. Weitere Initiativen und Vorhaben 2019

Initiative oder Vorhaben	Bundesland	
BarCamp Berufsschule der Zukunft	NRW	bis 06/2019

Erfahrungen aus der Vergangenheit – Ideen für die Zukunft beschäftigten 45 Jugendliche eines Berufskollegs der Stadt Bochum, in einem zweitägigen Barcamp. Die Themen reichten von Gaming und Memes, Fotografie und Musik über Schulthemen wie Perfekt Präsentieren, Lernstrategien, Formalitäten in Projekten und Dokumenten oder einen PC selbst bauen bis hin zu Karriere, Unternehmertum und Erfolg. Im Anschluss an das Camp erhielt die Schule Gestaltungs-

mittel zur Umsetzung eines Projektes. Unterstützt wurde das Projekt durch Motul Corazon.

Bildungsmanager Sport Gesundheit

NRW

Planung 2020

Projektkonzeption mit der Stadt Driburg und der Uni Paderborn zum Einsatz von Bildungsmanagern als Schnittstelle für Bewegung, Ernährung und Gesundheitsmanagement an Schulen.

forschendes-lernen.net

bundesweit

Seit 2006 unterstützte die DKJS mit dem Programm *fliegen lernen* im Raum Berlin/Brandenburg und Frankfurt am Main den Aufbau von naturwissenschaftlichen Kita-Grundschul-Lernwerkstätten und förderte die Qualitätsentwicklung vor Ort. Seit 2013 bündelt das Portal www.forschendes-lernen.net Erfahrungen, Wissen und Praxisbeispiele aus diesem und anderen DKJS-Programmen rund ums forschende Lernen in verschiedenen Altersstufen – vom Kindergarten über die Grundschule bis in den Sekundarbereich.

Entwicklungskonzept Bildungsregion Kasseler Osten

HE

neu 2019

Die DKJS unterstützt die Stadt Kassel ab 2019 konzeptionell bei der Weiterentwicklung des Vorhabens *Bildungsregion Kasseler Osten*. Ziel ist es, einen generationsübergreifenden interkulturellen Lernort mit besseren Zugängen zur Bildungsteilhabe zu schaffen. Dazu werden Stadtteile, vor allem mit sozialen Herausforderungen, vom Bildungsbereich, der Stadtplanung, Gesundheitsamt und weiteren relevanten Akteuren gemeinsam in einer ganzheitlichen Perspektive in den Blick genommen und weiterentwickelt.

Entwicklung eines Qualitätsrahmens für die Zusammenarbeit von Grundschule und Hort

SN

2018-9/2019

Die DKJS berät und begleitet die Stadt Leipzig dabei, einen Qualitätsrahmen für die ganztägige Bildung und Betreuung von Kindern im Grundschulalter zu entwickeln. Er soll für Grundschulen und Horte gelten und wird gemeinsam durch Praxis, Schulverwaltung, Schulaufsicht, Hortträger, öffentlicher Träger der Jugendhilfe entwickelt.

Fortbildung für Kulturbeauftragte

BE

seit 2011

Ziel der Fortbildung ist es, Lehrkräfte und pädagogisches Personal so zu qualifizieren und zu unterstützen, dass sie die künstlerisch-kulturelle Profilierung ihrer Schulen und Kulturelle Bildung nachhaltig verankern können.

Internationaler Dresden Dialog

SN

in 9/2019

Vorbereitung und Qualifizierung von jugendlichen Moderatoren für eine europäische Jugendkonferenz in Dresden zum Thema „Neue Heimat“ im Rahmen der Bewerbung Dresdens zur Europäischen Kulturhauptstadt.

Kohle raus - Ideen rein

SN

seit 10/2019

Jugendkonferenz zur Beteiligung junger Menschen am Strukturwandel in der Lausitz. Die Konferenz soll den Auftakt für einen längerfristigen Beteiligungsprozess im Strukturwandel sein.

Übergänge erleichtern-Hort und Grundschule in ihrer gemeinsamen Bildungsverantwortung stärken

BE

seit 08/2019

Mit dem Projekt werden ausgewählte Tandems aus Grundschule und Hort im Landkreis Elbe-Elster unterstützt, die täglichen Übergänge zwischen den teilweise räumlich weiter entfernten Institutionen so zu gestalten, dass sich die Kinder wohl fühlen, sie die gestellten Anforderungen bewältigen und die Bildungsangebote für sich nutzen können.

Rahmenkonzept für ganztägig arbeitende Grundschulen in Frankfurt am Main

HE

neu 2019

Die DKJS unterstützt die Stadt Frankfurt ab 2019 dabei, ein integriertes und kooperatives Gesamtkonzepts für ganztägig arbeitende Grundschulen zu entwickeln und im Schuljahr 2019/2020 an fünf Pilotschulen zu erproben. In die Entwicklung eines pädagogischen Gesamtkonzeptes, das die bestehenden Landes- und Kommunalprogramme sinnvoll zusammenführt und die Ressourcen optimal nutzt, werden alle fachlichen Akteure einbezogen.